

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Das Online-Lexikon soll dem Informationsbedarf entgegenkommen und als Nachschlagewerk dienen, das verlässliche Daten bietet, traditionelle Konzepte der Geschichtsschreibung kritisch hinterfragt und auf die gegenwärtigen wissenschaftlichen Forschungen und einzelnen Fachdiskurse verweist. Die Artikel werden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland verfasst. Die Form der Online-Publikation ermöglicht eine fortlaufende Aktualisierung und kann zum internationalen Austausch unter den Expertinnen und Experten sowie mit interessierten Nutzern beitragen.

legraph.de, 2022



Projektleitung

Prof. Dr. Matthias Weber
Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE), Oldenburg

Redaktion

Online-Lexikon zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa
Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa
Johann-Justus-Weg 147a
26127 Oldenburg
Tel. 0441 96195-51
ome-lexikon@uni-oldenburg.de

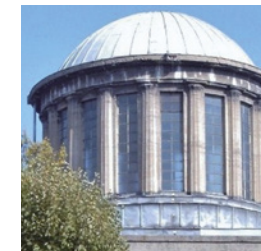
Stand: 05/2022



Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

A B C

Online-Lexikon zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa



<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de>

Ein Projekt des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE), Oldenburg, und des Instituts für Germanistik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Die Notwendigkeit und der Bedarf an wissenschaftlich fundierten und verlässlichen Informationen über die Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa haben sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Wissenschaft in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

Das Lexikon befasst sich mit historischen Regionen wie Schlesien, Pommern, West- und Ostpreußen, Siebenbürgen oder Banat, aber auch mit den Böhmisches Ländern sowie den deutschen Siedlungsgebieten im Baltikum oder in Russland. Für die Gestaltung eines auf Europa ausgerichteten kulturellen Selbstverständnisses bieten gerade diese Regionen Möglichkeiten, da sie sich durch ein vielschichtiges kulturelles Erbe auszeichnen, das unterschiedliche Völker geschaffen haben, die hier über Jahrhunderte hinweg zusammenlebten. In diesen Regionen begegneten sich Sprachen, Kulturen und Konfessionen. Im Spannungsfeld zwischen nationaler kultureller Identität und europäischem Bewusstsein kommt dem Thema eine besondere Bedeutung und Mittlerrolle zu.

Projektorganisation und Kooperationen

Das Vorhaben wurde im März 2011 begonnen und steht unter der Leitung von Prof. Dr. Sabine Doering und Prof. Dr. Matthias Weber. Es wird in Kooperation des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) mit dem Institut für Germanistik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg durchgeführt. Das Projekt wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) auf Grundlage von § 96 BVFG gefördert.

Die Redaktion lädt weitere Autorinnen und Autoren zur Mitarbeit ein.

Nähere Informationen finden sie unter:

<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de>

<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de>

